

teamwork
FORUM ARBEITSPLATZ GESTALTUNG

NEWSLETTER

RÜCKBLICK AUF BAD PYRMONT 2019



Eine gemeinsame Initiative von





Zu Gast bei Phoenix
 Mit Phoenix Contact Electronics in Bad Pyrmont war eines von Deutschlands modernsten Industrieunternehmen Gastgeber der elften Auflage des Teamwork Forums für Arbeitsplatzgestaltung.

Gute Diskussionen, tolles Publikum – kein Wunder, dass die Referenten in Bad Pyrmont strahlten: Andreas Hobmeier, Oliver Walle, Frank Schröder, Dr. Veronika Kretschmer, André Alesi und Moderator Ulf Tietge (von rechts)



ERGONOMIE FÜR FORTGESCHRITTENE

Die elfte Auflage des Teamwork Forums für Arbeitsplatzgestaltung war von einem Thema besonders geprägt: die Chancen und Risiken der Digitalisierung mit Blick auf den Mensch

Die elfte Auflage des Teamwork Forums für Arbeitsplatzgestaltung bleibt den rund 100 Teilnehmern vermutlich als die mit dem besten Programm im Gedächtnis. Vielseitig und differenziert. Inspirierend und unterhaltsam. Von den Besonderheiten der Schweizer Uhrmacherei bis zum Schlafforscher aus dem Schwarzwald: In Bad Pyrmont war wirklich viel geboten.

Fantastisch auch der Rahmen und das gastgebende Unternehmen. Die Phoenix Contact ist mit ihren rund 17000 Mitarbeitern im Vergleich mit Siemens oder Infineon vielleicht ein Hidden Champion – aber was für einer! Weltweit sind die Produkte aus dem Weserbergland im Einsatz.

Industriegeschichte wurde und wird hier geschrieben. Und wenn man wissen möchte, wo das Thema Industrie 4.0 in Deutschland wirklich umgesetzt wird: hier. Klasse auch, dass sich Geschäftsführer Stephan Frigge persönlich die Zeit nahm, das Teamwork Forum zu begrüßen.

Auch die Fachvorträge begannen gleich mit einem Knaller. Vom Dortmunder Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik war Dr. Veronika Kretschmer zu Gast. Ihr Thema: Chancen moderner Technologien für eine optimale Arbeitsplatzgestaltung in der Intra-logistik. Kretschmer erläuterte, wie weit die Forschung in Sachen kognitiver Ergo-

nomie schon ist und welche Perspektiven die Digitalisierung für verbesserte Arbeitsbedingungen bietet. Im Dortmunder Labor setzt man dafür auf Augmented Reality – etwa wenn es um digitalisierte Packlisten geht. Die Datenbrille sagt dem Werker dabei, wo welches Teil im Karton seinen Platz hat.

Als zweiten Referenten holte Moderator Ulf Tietge den Produktionschef des Schweizer Uhrenherstellers Omega Andreas Hobmeier auf die Bühne. Sein Thema: der Kampf gegen winzigste Staubpartikel. Denn in der Uhren-

fertigung können auch kleinste Partikel große Probleme verursachen. Für die Neugestaltung der Fertigung hat Omega daher alle Register gezogen – und produziert seither in der wahr-

scheinlichsten modernsten und ergonomischsten Arbeitsumgebung in der Uhrenbranche. Entsprechend war der Vortrag auch übertitelt: Der Kunde ist König – der Mitarbeiter auch.

Nach dem Mittagessen und der hochinteressanten Führung durch die Fertigung bei Phoenix Contact sowie durch die Tiefen der ultramodernen Haustechnik schickte Organisationsschefin Anja Bartler den Schwarzwälder Schlafforscher André Alesi in den Kampf gegen das Schnitzelkoma. „Hier kommt der Mann,

der Büroschlaf zum Beruf gemacht hat“, scherzte Moderator Ulf Tietge und staunte dann selbst nicht schlecht, als Alesi ihm und dem Publikum erklärte, wie wichtig gesunder Schlaf ist und wie viele Unternehmen ihren Mitarbeitern Ruheräume fürs Power-Napping zur Verfügung stellen. Die Idee dahinter: je ausgeruhter die Mitarbeiter, desto besser ihre Arbeitsleistung.

Von der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement GmbH brachte Oliver Walle aktuelle Erkenntnisse darüber mit, wie mit fähigkeitsgerechten Arbeitsplätzen leistungsgewandelten Mitarbeitern eine Weiterbeschäftigung ermöglicht werden kann.

Als krönender Abschluss eines tollen Tages sprach Frank Schröder von Phoenix Electronics über Digitalisierung im Facility Management. Vernetzte Gebäude sind für ihn ein wesentlicher Baustein für das Internet of Things, da sie viele Vorteile bieten. Noch aber nutze der Gebäudemarkt die Strukturen von gestern mit Methoden von heute zur Lösung der Herausforderungen von morgen. Weitere Infos und die Vorträge finden auch online unter:

www.teamwork-arbeitsplatzgestaltung.de

der Büroschlaf zum Beruf gemacht hat“, scherzte Moderator Ulf Tietge und staunte dann selbst nicht schlecht, als Alesi ihm und dem Publikum erklärte, wie wichtig gesunder Schlaf ist und wie viele Unternehmen ihren Mitarbeitern Ruheräume fürs Power-Napping zur Verfügung stellen. Die Idee dahinter: je ausgeruhter die Mitarbeiter, desto besser ihre Arbeitsleistung.

Von der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement GmbH brachte Oliver Walle aktuelle Erkenntnisse darüber mit, wie mit fähigkeitsgerechten Arbeitsplätzen leistungsgewandelten Mitarbeitern eine Weiterbeschäftigung ermöglicht werden kann.



Andreas Hobmeier



Oliver Walle



Frank Schröder



André Alesi



Dr. Veronika Kretschmer

KARL MIT NEUEM MESSESTAND

Premiere im Rahmen der Logimat 2019: Die Andreas Karl GmbH hat erstmals ihren neuen Messestand eingesetzt und präsentiert seine ergonomischen Arbeitsplatzsysteme in einem neuen Rahmen. „Wir haben im vergangenen Jahr unsere Außenwirkung grundlegend überdacht und ein neues Corporate Design entwickelt, das nun Zug um Zug umgesetzt wird“,

sagt Vertriebs- und Marketingleiter Dirk Obländer. Karls neuer Stand verbindet einen warmen Holzfußboden mit schwarzen Gestaltungselementen und großen Videowänden. Die Botschaft: Herzlich willkommen bei einem sehr innovativen und traditionsreichen Familienunternehmen!

www.karl.eu



DIE ZUKUNFT DES SITZENS

So unterschiedlich Arbeitsplätze in der modernen industriellen Produktion auch sind, eines haben sie gemeinsam: Sie stellen Arbeitsstühle vor Herausforderungen – von technischen Anforderungen über materielle Widerstandsfähigkeit bis hin zur Ergonomie. Der Nexxit von Bimos geht aber noch einen Schritt weiter. Seine in der Industrie einzigartige

Synchrontechnik mit automatischer Gewichtsregulierung passt sich dem Nutzer selbstständig an. Sie sorgt für optimalen Rückenlehnen-Andruck und damit für aktives, dynamisches Sitzen. Dadurch eignet sich Nexxit auch perfekt für Arbeitsbereiche mit wechselnden Nutzern.

www.bimos.com

bimos



SMARTER BELEUCHTUNG FÜR DIE SMART FACTORY

Bei digitalen Lichtlösungen für die Industrie ist Waldmann aus Schwenningen Innovationsführer. Mit LUM CONNECT MANAGE geht das 1000 Mitarbeiter zählende Unternehmen jetzt noch einen Schritt weiter. Was smartes Licht in der Industriehalle kann, zeigt der Hallentiefstrahler ACANEO mit integriertem NEDAP-Funkmodul. Mit dieser digitalen Lösung lässt sich

die Beleuchtung kabellos steuern, dimmen und in Gruppen schalten. Das System ist überall einsetzbar – selbst auf Basis bestehender dreidrahtiger Verdrahtungen lassen sich die Vorteile eines modernen Lichtmanagementsystems nutzen. Der geringe Installationsaufwand sowie eine schnelle Inbetriebnahme bieten auch bei Neuinstallationen Kostenvorteile.

Auch für die komfortabel und flexibel nutzbare Arbeitsplatzleuchte TAMETO gibt es Neuigkeiten: Mit dem CASAMBI Modul lassen sich die Leuchten vernetzen, gruppieren und zeitgesteuert schalten. Auch das Programmieren von Szenen ist dank Bluetooth-Technologie und Smartphone-App jederzeit möglich.

www.waldmann.com **Waldmann W**
ENGINEERS OF LIGHT

teamwork FORUM ARBEITSPLATZGESTALTUNG

Eine gemeinsame Initiative von

bimos

Eine Marke der Interstuhl
Büromöbel GmbH & Co. KG
Brühlstraße 21
72469 Meßstetten-Tieringen
www.bimos.com



Andreas KARL GmbH & Co. KG
Arbeitsplatzsysteme
Hauptstraße 26
85777 Fahrenzhausen
www.karl.eu

Waldmann W

ENGINEERS OF LIGHT

Herbert Waldmann GmbH & Co. KG
Peter-Henlein-Str. 5
78056 Villingen-Schwenningen
www.waldmann.com